



NEWS AUS DEM SENAT #01

Liebe Mitglieder der TU Clausthal,



wir wollen die Universität stärker am Geschehen im Senat der TU Clausthal teilhaben lassen. Deshalb starten wir in diesem Sommersemester das neue Format „News aus dem Senat“. Darin wollen wir Studierende und Beschäftigte zeitnah, kurz und sachlich über die Senatssitzungen informieren. Dieser Newsletter, per Rundmail verschickt, wird nicht alle Senatsthemen aufgreifen und soll auch nicht das Sitzungsprotokoll ersetzen. Aber wir wollen einer breiten Hochschulöffentlichkeit die Möglichkeit bieten, über zentrale Themen der TU Clausthal besser auf dem Laufenden zu sein.

Viel Spaß beim Lesen! Und teilen Sie uns gerne Ihre Anregungen mit.
Ihr Joachim Schachtner, Präsident der TU Clausthal



Noch finden die Sitzungen nicht im Senatssaal statt, sondern aufgrund von Corona als Videokonferenz.

Konstituierende Sitzung des neuen Senats

Die digitale Sitzung am Dienstag, 20. April, war die konstituierende Sitzung für den neuen Senat. Die 13 Vertreterinnen und Vertreter, die nun das Gremium bilden, waren Anfang des Jahres erstmals per Online-Wahl bestimmt worden. Die Gruppe der Professorinnen und Professoren wird vertreten durch: **Volker Wesling, Olaf Ippisch, Thomas Turek, René Wilhelm, Karl-Heinz Spitzer, Roland Menges** und **Norbert Meyer**. Hinzu kommen seitens der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **Dr. Leif Steuernagel** und **Angela Binder**. Für die Beschäftigten aus Technik und Verwaltung sind **Katrin Balthaus** und **Andreas Rehwagen** dabei und für die Studierenden **Shushanth Sanjay Kumar** und **Moritz Christian Harre**. Abgesehen von den beiden Studierenden, die jedes Jahr neu gewählt werden, ist der neue Senat für die kommenden drei Jahre bis zum 31. März 2024 im Amt.

Auch die drei neuen Fakultätsdekane haben an der Sitzung teilgenommen: Professor **Joachim Deubener** (Fakultät für Natur- und Materialwissenschaften), Professor **Leonhard Ganzer** (Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften) und Professor **Jörg P. Müller** (Fakultät für Mathematik/Informatik und Maschinenbau).

Neuer Vizepräsident für Studium und Lehre



Professor **Christian Bohn** (Bild rechts) übernimmt die Aufgabe als Vizepräsident der TU Clausthal für Studium und Lehre und tritt damit voraussichtlich im Mai die Nachfolge von Professor **Gunther Brenner** an. Vor der Wahl durch den Senat war Professor Bohn (Institut für Elektrische Informationstechnik) vom Präsidenten Professor Joachim Schachtner vorgeschlagen worden.

Der bisherige Vizepräsident hatte die Aufgabe seit Dezember 2015 inne. Nach dem Amtsantritt von Professor Schachtner als Präsident der TU Clausthal im Januar 2019 übernahm Professor Brenner eine zweite Amtszeit als Vizepräsident. Auf eigenen Wunsch und aus persönlichen Gründen scheidet er nun aus dem Amt aus. Zum Nachfolger hat der Senat einstimmig Christian Bohn, der seit 2007 als Professor an der TU Clausthal tätig ist, gewählt. In der Sitzung würdigte der Präsident das Engagement und die Leistungen des scheidenden Vizepräsidenten.

Die insgesamt fünfeinhalbjährige Amtszeit von Professor Brenner war zuletzt von den Herausforderungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Die Lehre an der TU Clausthal musste in den beiden zurückliegenden Semestern fast vollständig auf Online-Formate umgestellt werden. „Corona hat uns vieles abverlangt, denn in sehr kurzer Zeit mussten neue Konzepte entwickelt und umgesetzt werden sowie die technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Die Digitalisierung der Lehre hat dadurch einen nachhaltigen Schub erfahren“, so Professor Brenner. Inzwischen bringt sich der Strömungsmechaniker wieder stärker in die Forschung ein und ist unter anderem Vorsitzender des Forschungszentrums Drilling Simulator Celle der TU Clausthal.

Professor Christian Bohn, der neue Vizepräsident für Studium und Lehre, vertritt an der TU Clausthal seit 14 Jahren das Fachgebiet Regelungstechnik und Mechatronik. Er hat Elektrotechnik an der TU Braunschweig und der University of Sussex (England) studiert und an der Ruhr-Universität Bochum promoviert. Von 2000 bis 2007 sammelte er umfangreiche Erfahrungen in der Automobilzulieferindustrie (Continental AG, IAV GmbH).

Weitere Informationen: siehe [Pressemitteilung](#)

Mitteilungen aus dem Präsidium

Professor Joachim Schachtner, Präsident

In der geplanten Novellierung des Infektionsschutzgesetzes (Stand des Entwurfs vom 20. April) werden die Regelungen für den Lehr- und Studienbetrieb an den Hochschulen seitens der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und der Landeshochschulkonferenz (LHK) Niedersachsen scharf kritisiert. In dem Entwurf werden die Hochschulen ab einem Inzidenzschwellenwert von 100 zum Wechselunterricht angehalten und ab einem Wert von 165 zum Verzicht auf alle Präsenzformate. [Weitere Informationen](#)

Auch mit Blick auf die Bundestagswahlen im September hat der Senat der Hochschulrektorenkonferenz ein Eckpunktepapier zu „Guten Rahmenbedingungen für Studium und Lehre“ herausgegeben und dabei insbesondere den Ausbau der digitalen Lehre unterstrichen. [Weitere Informationen](#)

In diesem Jahr wird der Hochschulentwicklungsvertrag neu verhandelt, der den niedersächsischen Hochschulen Planungssicherheit für die kommenden fünf Jahre geben wird. Die Landeshochschulkonferenz hat dazu bereits Anfang des Jahres ein Eckpunktepapier veröffentlicht, das dem Ministerpräsidenten am 1. Februar vorgestellt wurde. Aktuell arbeitet die LHK in einem weiteren Schritt an einem Entwurf der Zielvereinbarungen, der dann dem Wissenschaftsministerium als Verhandlungsgrundlage vorgelegt wird. [Weitere Informationen](#)

Anfang des Jahres hatten die TU Clausthal und alle weiteren niedersächsischen Hochschulen ihre Potenzialanalyse für die kommenden zehn Jahre der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen (WKN) vorgelegt. Die WKN wird nun diese Zukunftskonzepte einer Einordnung unterziehen und sich im September mit den Hochschulen zu einer ersten Sitzung treffen. Diese Sitzung soll in Präsenz stattfinden und ist deshalb erst für den Herbst angesetzt worden.

Professor **Bernd Lehmann**, bis zuletzt Dekan der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften, ist zum 31. März in den Ruhestand verabschiedet worden. Er wird der TU Clausthal aber bis zur Besetzung des neuen Lehrstuhls Geochemie, Petrologie und Lagerstättenkunde als Lehrbeauftragter erhalten bleiben. [Weitere Informationen](#)

Irene Strebl, hauptberufliche Vizepräsidentin

Thema Finanzen: Auf die Aussage des Ministerpräsidenten Stephan Weil, eine Kürzung von 1,25 Prozent sei nicht viel und müsste für die Hochschulen des Landes umzusetzen sein, entgegnet Frau Strebl: „Eine Kürzung kann mitnichten mit 1,25 Prozent auf den gesamten Haushalt angewendet werden. Denn Gehälter, Mieten und Stromkosten können nicht gekürzt werden. Zudem haben sich die Hochschul-Haushalte angesichts der fehlenden Inflationsausgleiche in den vergangenen Jahren real eher zurück entwickelt. Daher ist für die TU Clausthal eine Konsolidierung unabdingbar. Es gibt verschiedene Ideen, die aktuell geprüft und erarbeitet werden.“

Die TU Clausthal hat ein abgestimmtes Personalentwicklungskonzept für die Mitarbeitenden aus Technik und Verwaltung sowie für das wissenschaftliche Personal. Im Zuge einer ganzheitlichen Personalentwicklung ist nun ein gemeinsamer Lenkungskreis für die Personalentwicklung eingerichtet worden. Es sollen verschiedene Maßnahmen in die Umsetzung kommen, etwa „Onboarding“ und interne Weiterbildung.

Corona-Selbsttests: Das Testzentrum, mit dem in den vergangenen drei Wochen Präsenzprüfungen, die nicht online stattfinden konnten, abgesichert wurden, war erfolgreich. Mehr als 1000 Studierende wurden getestet. Senatsmitglied Professor Olaf Ippisch (Institut für Mathematik) bestätigt die positive Einschätzung des Testzentrums und bedankt sich bei allen, die sich eingebracht haben. Das Testzentrum soll für Präsenzklausuren im Sommersemester wieder aufgenommen werden. Seit dem 19. April werden zudem für Beschäftigte COVID-19-Selbsttests verteilt, die vom Land kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Professor Alfons Esderts, Vizepräsident für Forschung, Transfer und Internationales

Transparenz in der Forschung: Die TU Clausthal hat eine weitere Liste ihrer drittmittelfinanzierten Forschungsprojekte veröffentlicht. Die Projekte bis Stand Dezember 2020 sind aufgeführt. Festzustellen ist: Die Drittmiteinnahmen sind in den letzten drei Jahren gestiegen. [Weitere Informationen](#)

Im Zuge der Beantragung von Mitteln aus dem Forschungspool der TU Clausthal teilt der Vizepräsident mit, dass das „House of Research“ Empfehlungen ausspricht. Des Weiteren steht eine Ordnung für die Forschungsfelder und die Anpassung der Forschungspoolrichtlinie an.

Professor Gunther Brenner, Vizepräsident für Studium und Lehre

Die Anzahl der eingeschriebenen Clausthaler Studierenden beträgt aktuell (20. April) 3504. Dies ist noch nicht die Zahl, die im Mai in die amtliche Statistik eingeht. Bis zum 16. April hatten sich 202 Studierende (73 Bachelor, 129 Master) für das Sommersemester neu eingeschrieben, erfahrungsgemäß wird diese Zahl noch etwas steigen. Im vorigen Sommersemester lagen die Neueinschreibungen bei 170.

Klausurtermine im Sommersemester: Es soll zwei Zeiträume für Präsenzprüfungen geben, am Ende der Vorlesungszeit (19. bis 31. Juli) sowie im ursprünglich prüfungsfreien Zeitraum vom 6. bis 18. September. Die prüfungsfreie Zeit wird in diesem Sommer komplett gestrichen.

Innovation in der Hochschullehre: Zwei Anträge zur Finanzierung von Maßnahmen der digitalen Lehre wurden gestellt. Ein Verbundantrag mit den mittelgroßen niedersächsischen Universitäten ist inzwischen positiv evaluiert worden und wird mit insgesamt 6,5 Millionen Euro für alle acht Partner-Universitäten gefördert. Ein weiterer Einzelantrag der TU über 1,4 Millionen Euro ist noch nicht evaluiert.

Deutschlandstipendium: Ziel ist es, in 2021 insgesamt 20 oder mehr Stipendien vergeben zu können.

Sonderpreise digitale Lehre: Auf Anregung von Professor **Oliver Langefeld** hat das Präsidium beschlossen, einen Preis zur Honorierung von besonderem Engagement in der digitalen Lehre in Corona-Zeiten auszuloben. Der Preis umfasst eine Einmalzahlung von 200 Euro, zehn solcher Preise sollen vergeben werden. Die Auszeichnung wird vom Verein von Freunden finanziert. Nominiert werden können Mitarbeitende, aber keine Professorinnen und Professoren.

Die TUConnect, der Online-Nachfolger der früheren Hochschul-Informationstage, läuft vom 26. bis 28. Mai. [Weitere Informationen](#)

Professorin Heike Schenk-Mathes, Vizepräsidentin für Gleichstellung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Die Plattform „Qualifizierung & Karriere“ mit den überfachlichen Angeboten der TU ist freigeschaltet worden: www.qualifizierung-karriere.tu-clausthal.de/. Ein begleitendes Gremium mit Vertretungen aus den beteiligten Einrichtungen wird sich einmal pro Semester treffen und die Angebote abstimmen.

Aus dem Familienservice ist zu berichten, dass die neue KiTa in der Graupenstraße am 17. Mai 2021 öffnen wird. Hierbei handelt es sich um eine Kooperation mit dem Studentenwerk. Es können acht zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren angeboten werden. Damit konnte dem Wunsch nach zusätzlichen Betreuungsplätzen, der sich aus einer Bedarfsumfrage Ende 2019 ergab, entsprochen werden.

Die Reihe „Forum Clausthal – Wissenschaft mit Verantwortung“ wird am 11. Mai um 18 Uhr fortgesetzt. Referentin ist Professorin Claudia Kemfert, Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr und Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) sowie Professorin an der Leuphana Universität Lüneburg. Thema des Vortrags ist „Wie uns die Corona-Krise in eine klimaneutrale Wirtschaft führen kann“.

Gleichstellungsangelegenheiten

Die Berichte der Gleichstellungsbeauftragten sind jetzt auf den Internetseiten des Gleichstellungsbüros der TU Clausthal zu finden unter: www.gb.tu-clausthal.de/gleichstellungsarbeit/berichte-der-gleichstellungsbeauftragten. Außerdem teilt die Gleichstellungsbeauftragte Dr. **Natalia Schaffel-Mancini** mit, dass sich die TU Clausthal wieder am Girls' & Boys' Day beteiligt.

Senatskommissionen

Die Kommission für Gleichstellung ist neu gewählt worden. Darin vertreten sind in den kommenden drei Jahren die Professorinnen und Professoren **Inge Wulf**, **Heike Schenk-Mathes**, **Jens-André Paffenholz** und **Thomas Turek** sowie **Nora Krippendorff**; Vertreterinnen bzw. Vertreter sind Professorin **Ursula Fittschen** sowie **Angela Binder**. Daneben wurde der Vorsitz in drei weiteren Kommissionen gewählt: Professor **Roland Menges** (Kommission für Hochschulsport), Professorin **Heike Schenk-Mathes** (Kommission zur Geschichte der TU Clausthal) und Professor **René Wilhelm** (Kommission zur Untersuchung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens).

Senatsbeauftragte

Als DFG-Vertrauensdozent ist Professor **Alfred Weber** bis zum 31. März 2024 eingesetzt worden. Sein Stellvertreter für diesen Zeitraum ist Professor **Thomas Turek**. Qualitätskoordinator in den kommenden drei Jahren ist Professor **Christoph Schwindt**. Und Senatsbeauftragter für „Hochschuleigene Deutschprüfungen“ ist – bis zu seinem Ausscheiden aus dem Dienst am 31. März 2022 – Dr. **Karl Strauß**.

Ombudsperson zu Fragen wissenschaftlichen Fehlverhaltens

Der Senat hat Professor **Alfred Weber** und Professor **Thomas Turek** (Stellvertreter) für eine weitere Amtszeit (bis zum 31. März 2024) als Ombudsperson in Fragen vermuteten wissenschaftlichen Fehlverhaltens bestimmt. Die Regelungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Verfahren bei Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten sehen an Hochschulen eine unabhängige Ombudsperson vor.

Sitzungstermine für das nächste Wintersemester

Als Sitzungstermine für das Wintersemester 2021/22 hat der Senat beschlossen: den 2. November und 7. Dezember 2021 sowie den 8. Februar 2022. Ein weiterer Termin im Januar könnte noch hinzukommen. Die Sitzungen beginnen jeweils um 14 Uhr.

Die Vorlesungszeit im kommenden Wintersemester läuft vom 25. Oktober bis zum 12. Februar. Vorlesungsfrei ist der Zeitraum vom 24. Dezember 2021 bis zum 9. Januar 2022.

Die weiteren Sitzungstermine im aktuellen Sommersemester sind der 15. Juni und 20. Juli. Diese Termine stehen schon seit längerem fest. Die Vorlesungszeit im Sommersemester reicht bis zum 31. Juli. Vorlesungsfrei ist vom 23. Mai bis zum 30. Mai.